



PRESSEMITTEILUNG

15. März 2023

Haushaltsberatungen 2023: Etat des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Im Zuge der Beratungen des Staatshaushalts 2023, bei denen auch der Etat des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen behandelt wurde, traf sich der Landtagsabgeordnete Harald Kühn mit Gesundheitsminister Klaus Holetschek.

„Mit dem Haushalt des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege wird ein wichtiger Beitrag dafür geleistet, dass den Menschen in Bayern und in unserer Region auch weiterhin die bestmögliche gesundheitliche Versorgung im Rahmen der bayerischen Landeskompetenzen zur Verfügung gestellt werden kann.“, so Harald Kühn.

Insgesamt hat der Haushalt des Gesundheitsministeriums 2023 ein Volumen von 872,9 Millionen Euro.

Zusätzlich stehen für die bayerischen Krankenhäuser im Staatshaushalt 2023 im Rahmen der je zur Hälfte von Staat und Kommunen getragenen Krankenhausförderung über 643 Millionen Euro zur Verfügung.

Beim Thema Krankenhäuser kam bei der Unterredung auch die geplante Krankenhausreform der Bundesregierung zur Sprache.

Hierzu betonte Harald Kühn: „Ziel muss sein, dass diese Krankenhausreform keine nachteiligen Effekte auf die bayerische Krankenhauslandschaft hat - insbesondere auch in den Landkreisen Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen.“

Neben den Bereichen Prävention und Hospiz umfasst der Haushalt des Gesundheitsministeriums auch die wichtige Verbesserung der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsinfrastruktur im ländlichen Raum.

Dazu zählt ebenso das erfolgreiche Förderprogramm „Gesundheitsregionen plus“, über das u.a. die Angebote der Gesundheitsförderung sowie die Versorgungsstrukturen auf

Bayerischer Landtag
Maximilianeum
81627 München

Telefon: (089) 4126 – 2333
Telefax: (089) 4126 – 1333

Stimmkreisbüro
Sonnenstraße 46
82380 Peißenberg

Telefon: (08803) 900 – 8722
Telefax: (08803) 900 – 8723

harald.kuehn@csu-mdl.de
www.harald-kuehn.de

Kreisebene gestärkt und weiterentwickelt werden. Vorgesehen ist, die Geschäftsstellenleiter von „Gesundheitsregionen plus“, deren Förderung ausläuft, künftig auf Planstellen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zu übernehmen. Dies bedeutet eine Verstärkung dieses Programms und eine finanzielle Erleichterung für die betroffenen Landkreise.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Bereich Pflege.

Zur Entlastung pflegender Angehöriger können mit dem Förderprogramm *PflegeSoNah* (Förderung der pflegerischen Versorgung im sozialen Nahraum) allein 2023 1.000 (Tages-)Pflegeplätze wohnortnah gefördert werden, in dieser Legislaturperiode sind es insgesamt 5.000 Pflegeplätze.

„Der Bau des mit ca. 15,9 Millionen Euro geplanten *Evangelischen Pflegezentrums Herzogsägmühle* wird bereits im Rahmen dieses Programms mit 4.320.000 Euro gefördert. Hierdurch entstehen 72 Pflegeheimplätze. Dies ist eine wichtige Investition in eine moderne und bedarfsgerechte Versorgung von pflegebedürftigen Menschen.“, so Harald Kühn.

Die finale Entscheidung des Bayerischen Landtags über den Staatshaushalt 2023 ist für Ende März vorgesehen.